

NT

**BAUORDNUNG****Prater: Grüne  
orten Schwarzbau**

*Bei der Neugestaltung soll  
die Bauordnung „massiv“  
missachtet worden sein.*

**WIEN** (mpm). Von „peinlich für Wien“ bis „Projektvergabe ohne Ausschreibung“: Vieles wurde dem Projekt Prater-Vorplatz schon vorgeworfen. Jetzt kommen „massive Verstöße gegen die Bauordnung“ dazu, und zwar von den Wiener Grünen.

Da in die Gebäude rund um den Platz (Kosten: 32 Mio. €) Geschäfte, Lokale und eine Disco einziehen werden, sei die Widmung als „Sondergebiet Vergnügungsstätte“ nicht korrekt. Laut Bauordnung (§7) müssen Zonen für Einkaufszentren oder Großbauvorhaben (Nutzfläche: 16.000 m<sup>2</sup>) im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan definiert werden. „Das ist nicht geschehen“, kritisiert Planungssprecherin Sabine Gretner. Für ein „Großbauvorhaben“ hätten dessen Auswirkungen (auf Anrainer, Verkehr) überprüft werden müssen. „Dann wäre das Projekt nicht in der jetzigen Form durchgegangen“, glaubt Gretner. Die Grünen schalten das Kontrollamt ein.

Aus dem Büro von Vizebürgermeisterin Grete Laska heißt es, die Kritik sei „nicht nachvollziehbar“. Das Projekt beruhe auf einer gültigen Flächenwidmung. Einen Baustopp fordern die Grünen nicht – der neue, auf alt getrimmte Vorplatz (Motto: Wien um 1900) soll schließlich bis zur Fußball-EM im Juni 2008 fertig sein.